

**Niederschrift  
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 24.05.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:35 Uhr

**Sitzungsende:** 20:51 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,  
25482 Appen

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Carstens	WGA	stv. Vorsitzender
Herr Jürgen Koopmann	CDU	Vorsitzender
Herr Hartmut Löttsch	SPD	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Dr. Rolf Bergmann		Vertreter Seniorenbeirat
Frau Jutta Kaufmann	FDP	

Protokollführer/-in

Herr Hinz

**Entschuldigt fehlen:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim  
Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Simon Brüschen CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.05.2022 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 6, 7 und 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.  
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Klimaschutzgruppe; hier: Sachstandsbericht
4. Antrag zur Förderung des Radverkehrs (Picknickplätze)  
Vorlage: 1702/2022/APP/AN
5. Entwurf des 5. Regionalen Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg 2022 - 2026; hier:  
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 1705/2022/APP/BV

**Protokoll:**

**zu 1      Einwohnerfragestunde**

Herr Winkelmann gibt an, dass es im Bereich Bogenstraße - Ecke Storchennest eine Brombeerfläche gibt, welche über einen Hydranten gewachsen ist. Der Bauhof sollte diesen zeitnah freischneiden.

Mehrere der Anwesenden berichten über diverse Fällungen und daraus möglicherweise resultierende Verstöße gegen die Baumschutzsatzung der Gemeinde Appen. Herr Dr. Bergmann regt im Zusammenhang an, bei der Erteilung von Bauanträgen eine Inaugenscheinnahme der Baumbestände auf dem jeweiligen Grundstück vorzunehmen. Dadurch könnten zu einem späteren Zeitpunkt Überprüfungen hinsichtlich möglicher Verstöße gegen die Satzung vorgenommen werden. Die Anwesenden verständigen sich darauf, im nicht öffentlichen Teil der Sitzung, auch unter Berücksichtigung der Benennung von Namen und Adressen, weiter über den Erörterungsgegenstand zu debattieren.

Dr. Bergmann merkt an, dass er in der letzten Zeit vermehrt den Bau von sehr großen Terrassen festgestellt habe. Es kommt hierbei zur Versiegelung großer Flächen. Die Anwesenden sprechen sich für eine Abklärung durch das Bauamt aus, welche Bestimmungen für den Bau von Terrassen bestehen. Hierbei sollte auch auf die Versiegelung der Grundstücksflächen eingegangen werden. Herr Sprick berichtet anschließend, dass es vor 15 Jahren eine Befragung zur bestehenden Versiegelung der Grundstücke gab. Er fragt, ob eine neue Befragung geplant sei. Dies ist derzeit nicht geplant.

Ein Bürger stellt die Nutzung der landwirtschaftlichen Wege in Frage.

Konkret würden vordergründig Lohnunternehmer mit sehr großen Gerätschaften die nur geringgradig befestigten Wege nutzen. Er gibt hierbei zu bedenken, dass aus der angemerkten Nutzung langfristig gravierende Schäden an diesen Wegen resümieren könnten. Laut Herrn Koopmann sei das Hauptproblem in dieser Thematik, dass die Wege im Bereich der 1960-er Jahre entstanden seien und schlichtweg nicht für die heutigen Nutzfahrzeuge ausgelegt seien.

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

**zu 3 Klimaschutzgruppe; hier: Sachstandsbericht**

Herr Koopmann hält einen Sachstandsbericht über die Klimaschutzgruppe. Es gab bisher zwei Zusammenkünfte, wobei insbesondere zwei Themen besprochen wurden. Dabei handelt es sich zum einen um die Schaffung eines Klimawaldes und zum anderen die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dächern.

Die Einrichtung eines Klimawaldes ist schwieriger als zunächst angenommen. Hierbei sind für die Auswahl einer Fläche diverse Vorschriften zu beachten. Letztlich wurde durch das Amt eine Ackerfläche vorgeschlagen, welche grundsätzlich eine Möglichkeit repräsentiere. Es wurde folglich ein formloser Antrag an das LLUR gestellt, welcher nach ggf. erfolgreicher Behandlung zunächst an den Kreis Pinneberg und anschließend an das Forstamt weitergegeben wird. Bisher liegt hierzu keine Antwort vor.

Anschließend berichtet Herr Koopmann von einem Wald gegenüber der Heidewegschule. Dort seien nur tote Fichten vorzufinden und es werde derzeit abgeklärt wie und unter welchen Umständen dort eine Aufforstung stattfinden könne.

Hinsichtlich der Photovoltaikanlagen wurde sich darauf verständigt, diese Stück für Stück und nach Abklärung der entsprechenden örtlichen Begebenheiten einzurichten. Zunächst ist hierfür das Schuldach vorgesehen. Das Amt sei derzeit dabei, die Begebenheiten vor Ort und die Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen.

**zu 4 Antrag zur Förderung des Radverkehrs (Picknickplätze)  
Vorlage: 1702/2022/APP/AN**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Jene Picknickplätze könnten eventuell gefördert werden. Laut der Vorlage sind 5 Picknickplätze gewünscht, wobei die Anzahl etwas zu hoch gegriffen sein könnte. Er schlägt vor, zunächst einen Picknickplatz einzurichten, um einen Überblick hinsichtlich der genauen Kosten und Fördermöglichkeiten zu erhalten. Grundsätzlich befürwortet er den Vorschlag.

Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion bezüglich

Fördermöglichkeiten und Aufstellorten.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, zunächst eine Bereitstellung über 15.000 € sowie die Errichtung von einem Picknickplatz zu empfehlen.

**Beschluss:**

**Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt die Bereitstellung von 15.000 € sowie die Errichtung von zunächst einem Picknickplatz.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 5 Entwurf des 5. Regionalen Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg 2022 - 2026; hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 1705/2022/APP/BV**

Herr Meins findet die angedachte höhere Taktung vorteilhaft. Hierbei sei auch die gewünschte vermehrte Nutzung der Bürger von öffentlichen Verkehrsmitteln einfacher umsetzbar. Die Anwesenden begrüßen eine höhere Taktung in der Nacht, sowohl am Wochenende als auch unter der Woche.

**Beschluss:**

**Der Umweltausschuss beschließt, eine Stellungnahme zum Entwurf des 5. RNVP abzugeben.**

**In der Stellungnahme ist die Ausweitung der Busverkehre in der Hauptverkehrszeit auf der Buslinie 6663 zu fordern.**

**Zudem ist eine höhere Taktung in der Nacht über die gesamte Woche wünschenswert.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.06.2022

---

gez. Jürgen Koopmann  
Vorsitzender

---

gez. Hinz  
Protokollführer